

CLL

MIT VENCPLYXTO[®] STARTEN

Ihr Wegweiser für
die CLL-Therapie



Meine VENCLYXTO®-Therapie



Gemeinsam mit Ihrer Ärztin bzw. Ihrem Arzt haben Sie sich für die Behandlung der chronischen lymphatischen Leukämie (CLL) mit VENCLYXTO® entschieden und beginnen nun Ihre Therapie.

Auf den folgenden Seiten finden Sie Informationen zu VENCLYXTO® sowie wichtige Hinweise und praktische Tipps für Ihre Behandlung. Die Informationen unterstützen Sie dabei, sich mit VENCLYXTO® vertraut zu machen und die besten Voraussetzungen für den Erfolg Ihrer Therapie zu schaffen.



Beachten Sie bitte grundsätzlich vor Anwendung von VENCLYXTO® die Hinweise in der Gebrauchsinformation. Diese finden Sie in Ihrer VENCLYXTO®-Packung oder online unter: www.abbvie-care.de/gi

Inhalt

- 5 Was ist VENCLYXTO®?
- 6 Wie wirkt VENCLYXTO®?
- 8 Was kann VENCLYXTO® bewirken?
- 10 Wie wird VENCLYXTO® dosiert?
- 12 Wie wird VENCLYXTO® eingenommen?
- 14 Was ist bei der Behandlung zu beachten?
- 16 Welche Nebenwirkungen können auftreten?
- 18 Warum ist Therapietreue wichtig?



Was ist VENCLYXTO®?

VENCLYXTO® ist ein Medikament, das u. a. zur Behandlung der chronischen lymphatischen Leukämie (CLL) eingesetzt wird.

- VENCLYXTO® wird als Tablette eingenommen und enthält den Wirkstoff Venetoclax.
- Der Wirkstoff wird über den Magen-Darm-Trakt in den Körper aufgenommen, über das Blut verteilt und erreicht so die Krebszellen.

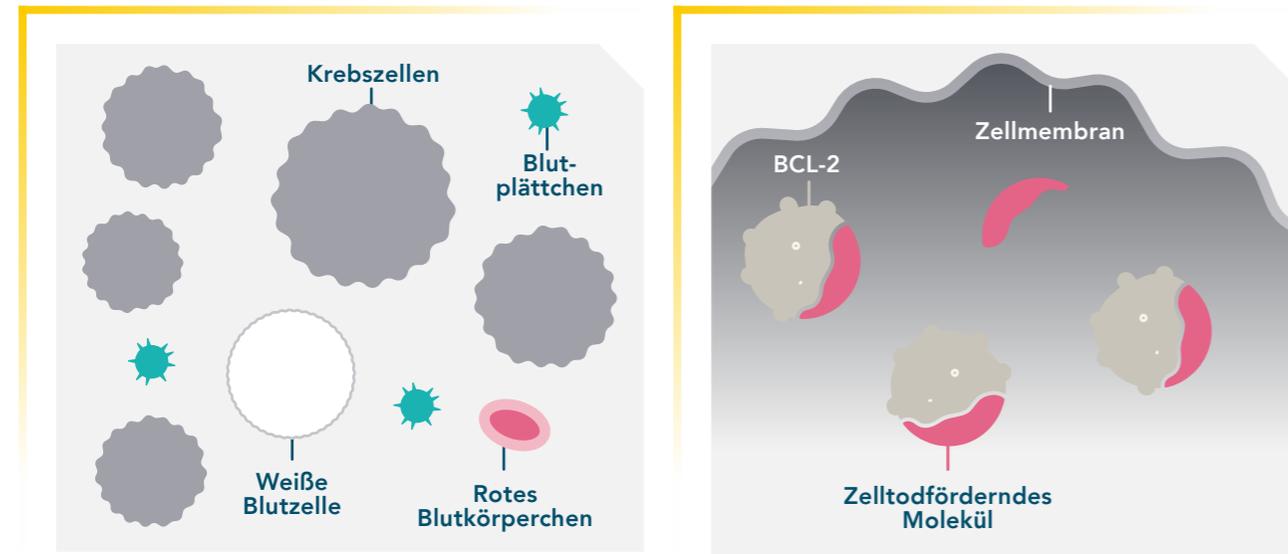
Es gibt zwei unterschiedliche Einsatzformen von VENCLYXTO® bei der CLL. Ihre Ärztin bzw. Ihr Arzt weiß, welche Form der Therapie für Sie die passende ist.

- Als sogenannte Monotherapie wird VENCLYXTO® allein eingenommen. Bei dieser Form der Behandlung wird VENCLYXTO® dauerhaft eingesetzt.
- Bei einer Kombinationstherapie erfolgt die Einnahme von VENCLYXTO® in Kombination mit einem anderen Medikament. Ihre Ärztin bzw. Ihr Arzt kann Ihnen erklären, welches Medikament das ist und wie dieses verabreicht wird. Diese Form der Therapie ist zeitlich auf ein oder zwei Jahre begrenzt, je nach Vortherapie und Kombinationspartner.

Wie wirkt VENCLYXTO®?

VENCLYXTO® ist ein sogenannter BCL-2-Hemmer.

- Bei einer CLL kommt es zu einer starken unkontrollierten Vermehrung von Krebszellen.
- Bei BCL-2 handelt es sich um einen Eiweißstoff, der den Krebszellen hilft zu überleben.
- Venetoclax, der Wirkstoff von VENCLYXTO®, hemmt BCL-2 im Körper.
- Die BCL-2-Hemmung kann dazu beitragen, dass die Krebszellen absterben und ihre Anzahl Schritt für Schritt abnimmt.

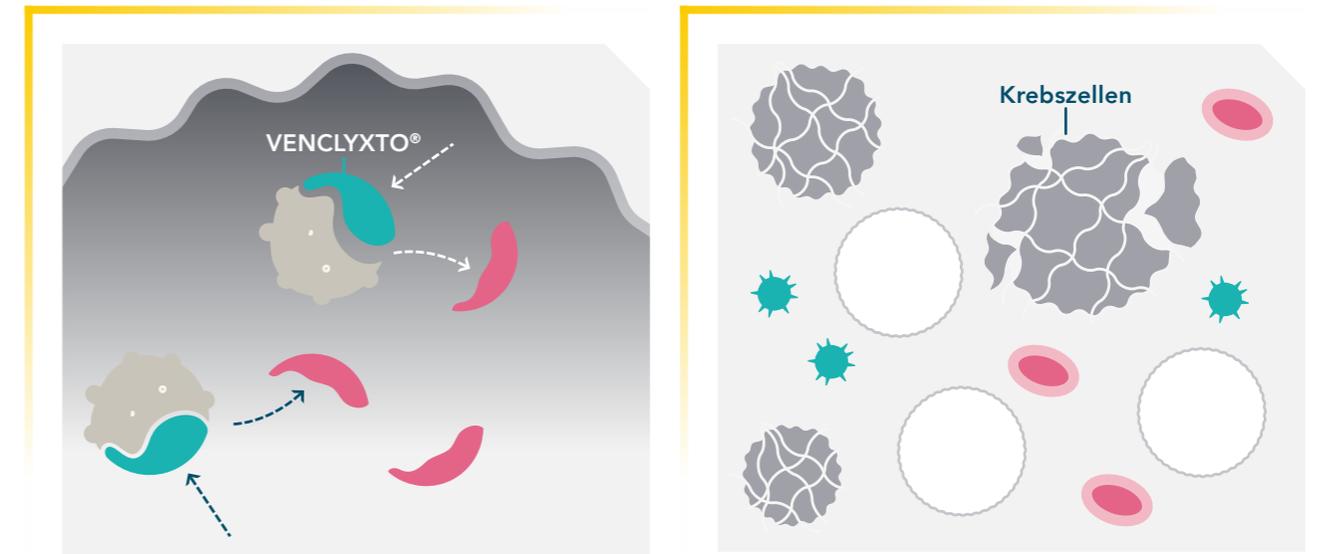


Die Krebszellen vermehren sich unkontrolliert im Knochenmark und verdrängen gesunde Blutbestandteile.

Innerhalb der Krebszellen verhindert BCL-2 den programmierten Zelltod (Apoptose), weil er zelltodfördernde Moleküle an sich bindet und diese so daran hindert zu wirken.



Mehr zur Wirkweise von VENCLYXTO® sehen Sie im Video: www.abbvie-care.de/cll-video



VENCLYXTO® bindet sehr gezielt an BCL-2. In der Folge werden zelltodfördernde Moleküle wieder freigesetzt und nicht mehr gebunden. Diese können nun ihre Funktion erfüllen.

Dadurch wird ein Prozess angestoßen, der den programmierten Zelltod wieder in Gang setzt. Die Krebszellen sterben ab.

Was kann VENCLYXTO® bewirken?

VENCLYXTO® kann einen Prozess im Körper anstoßen, der den programmierten Zelltod wieder in Gang setzt, damit die Krebszellen absterben. Auf diese Weise kann es gelingen, die CLL erfolgreich zurückzudrängen.

- Mit VENCLYXTO® kann es in Kombination mit anderen Medikamenten möglich sein, bis zum Ende der Therapie eine sogenannte MRD-Negativität zu erreichen.
- Bei MRD-Negativität können keine Krebszellen mehr durch die Laboruntersuchung nachgewiesen werden. Das Entfernen dieser letzten Spuren von Krebszellen ist die Basis für die **therapiefreie Zeit**.

Was bedeutet MRD?



MRD steht für „minimal residual disease“, auf Deutsch „minimale Resterkrankung“, und bedeutet, dass es noch kleinste Mengen von Krebszellen im Blut oder Knochenmark gibt, die sich möglicherweise erneut vermehren können.



Wie wird VENCLYXTO® dosiert?

Die Aufdosierung von VENCLYXTO®

Die VENCLYXTO®-Behandlung beginnt mit einer Aufdosierungsphase. Es wird mit einer niedrigen Dosierung begonnen und schrittweise auf die empfohlene Dosis erhöht. Das dauert in der Regel fünf Wochen. Nach Erreichen der Standarddosis von 400 mg pro Tag wird VENCLYXTO® in dieser Dosis weiter eingenommen. Bei Bedarf passt Ihre Ärztin bzw. Ihr Arzt die Aufdosierung und Dosis an. Es ist wichtig, dass Sie VENCLYXTO® regelmäßig und genau so einnehmen, wie es ärztlich besprochen ist.

- Woche 1** 1 x täglich 20mg  2 Tabletten mit je 10mg
- Woche 2** 1 x täglich 50mg  1 Tablette mit 50mg
- Woche 3** 1 x täglich 100mg  1 Tablette mit 100mg
- Woche 4** 1 x täglich 200mg  2 Tabletten mit je 100mg
- Ab Woche 5** 1 x täglich 400mg  4 Tabletten mit je 100mg

Die Aufdosierung ist wichtig, weil die Krebszellen sehr schnell auf die Therapie mit VENCLYXTO® reagieren können. Der Körper benötigt jedoch ausreichend Zeit, die Abbauprodukte der zerstörten Krebszellen über die Nieren auszuscheiden. Die schrittweise Erhöhung der Dosis gewährleistet, dass nicht zu viele Krebszellen auf einmal absterben.



Wie wird VENCLYXTO® eingenommen?

Nehmen Sie VENCLYXTO® immer genau nach Absprache mit Ihrer Ärztin bzw. Ihrem Arzt oder dem medizinischen Fachpersonal ein und fragen Sie nach, wenn Sie sich unsicher sind.

Die tägliche Einnahme von VENCLYXTO® ist wichtig, um einen ausgeglichenen Wirkspiegel im Körper zu erreichen.

Nehmen Sie VENCLYXTO®:



einmal täglich, am besten jeweils morgens ungefähr zur gleichen Uhrzeit



im Ganzen, die Tabletten dürfen nicht zerkaut, zerbrochen oder aufgelöst werden



mit einer Mahlzeit



mit Wasser

Versäumen Sie keine VENCLYXTO®-Einnahme!

Sollten Sie die Einnahme einmal vergessen haben, so können Sie diese bis 8 Stunden nach dem ursprünglichen Zeitpunkt nachholen.

Bemerken Sie erst nach mehr als 8 Stunden, dass Sie die Einnahme versäumt haben, wenden Sie sich bitte an Ihre Ärztin bzw. Ihren Arzt, um zu besprechen, wie Sie die Therapie dann fortsetzen sollen.

Was ist bei der Behandlung zu beachten?

Trinken Sie ausreichend!



Trinken Sie während der Aufdosierungsphase täglich 1,5 bis 2 Liter, am besten Wasser. Beginnen Sie damit bereits zwei Tage vor dem Therapiestart. Eine ausreichende Flüssigkeitszufuhr ist wichtig. Sie hilft dem Körper dabei, die Abbauprodukte der zerstörten Krebszellen über den Urin auszuscheiden.



Tipp:

Bestellen Sie mit der Postkarte, die Sie ebenfalls in der Startermappe finden, kostenlos eine Trinkflasche. Sie hilft Ihnen dabei, den Überblick über Ihre Trinkmenge zu behalten.

Nehmen Sie Begleitmedikamente regelmäßig ein!



Nehmen Sie harnsäuresenkende Medikamente, die Ihnen zusätzlich zu VENCLYXTO® verschrieben wurden, genau nach Anweisung ein. Sie können helfen, das Risiko für ein Tumorlysesyndrom, eine mögliche Nebenwirkung, zu verringern.

Verzichten Sie auf Grapefruits!



Die Inhaltsstoffe von Grapefruits, Bitterorangen und Sternfrüchten (Karambola) können die Wirksamkeit von VENCLYXTO® beeinflussen. Verzichten Sie daher auf diese Früchte, ihren Saft und auf Produkte, die diese Früchte enthalten.

Informieren Sie Ihre Ärztin bzw. Ihren Arzt über alle Medikamente!



VENCLYXTO® und bestimmte andere Medikamente können sich gegenseitig beeinflussen – insbesondere in der Aufdosierungsphase. Informieren Sie deshalb Ihre Ärztin bzw. Ihren Arzt vor dem Beginn der Therapie über alle Medikamente, die Sie zusätzlich zu VENCLYXTO® einnehmen. Das betrifft auch frei verkäufliche und pflanzliche Arznei- oder Nahrungsergänzungsmittel aus der Apotheke oder dem Drogeriemarkt. Bei Bedarf wird Ihre Ärztin bzw. Ihr Arzt aufgrund anderer Medikamente, die Sie einnehmen müssen, die VENCLYXTO®-Dosierung anpassen.

Sie dürfen VENCLYXTO® nicht nehmen, wenn Sie das pflanzliche Arzneimittel Johanniskraut einnehmen.

Einige Medikamente, die zu den sogenannten CYP3A-Inhibitoren zählen, dürfen zu Beginn und während der Aufdosierungsphase nicht eingenommen werden: bestimmte Wirkstoffe gegen Pilzinfektionen, gegen bakterielle Infektionen (Antibiotika) und gegen eine HIV-Infektion.

Halten Sie alle Kontrolltermine ein!



Halten Sie alle geplanten Termine für Blutuntersuchungen oder andere Labortests ein. Sie sind wichtig, um den Verlauf und die Wirksamkeit der Therapie zu beurteilen und auch, um Anzeichen möglicher Nebenwirkungen frühzeitig zu erkennen.

Welche Nebenwirkungen können auftreten?

Wie bei jedem Medikament kann auch die Therapie mit VENCLYXTO® zu Nebenwirkungen führen. Wenn Sie während der Behandlung oder danach Anzeichen von Nebenwirkungen feststellen, wenden Sie sich umgehend an Ihre Ärztin bzw. Ihren Arzt.

Tumorlysesyndrom

Zu einem Tumorlysesyndrom (TLS) kann es insbesondere während der Aufdosierungsphase kommen, wenn die Konzentration der Abbauprodukte von Krebszellen so stark ansteigt, dass es dem Körper nicht gelingt, diese ausreichend schnell auszuscheiden. Dadurch können die Nieren überfordert werden. Unbehandelt kann ein TLS zu Nierenversagen führen.

Durch die schrittweise Erhöhung der Dosis zu Beginn der VENCLYXTO®-Therapie, die Einnahme von harnsäuresenkenden Medikamenten, die ausreichende Flüssigkeitszufuhr und die regelmäßige Kontrolle von Blutwerten kann das Risiko für ein TLS gemindert werden. Bei Bedarf wird Ihre Ärztin bzw. Ihr Arzt ggf. Ihre Therapie anpassen und Maßnahmen einleiten, um das Risiko zu senken.

Zögern Sie nicht und informieren Sie umgehend eine Ärztin bzw. einen Arzt, wenn Sie Beschwerden eines TLS bei sich bemerken!

Mögliche TLS-Symptome

- Fieber oder Schüttelfrost
- Unwohlsein (Übelkeit oder Erbrechen)
- Verwirrtheit
- Kurzatmigkeit
- Unregelmäßiger Herzschlag
- Dunkler oder trüber Urin
- Ungewohnte Müdigkeit
- Muskelschmerzen oder Gelenkbeschwerden
- Anfälle oder Krämpfe
- Bauchschmerzen und Blähungen

Neutropenie

Während der Behandlung mit VENCLYXTO® kann es zu einer Neutropenie kommen. Dabei handelt es sich um ein Absinken bestimmter weißer Blutzellen im Blut, die für die Immunabwehr wichtig sind. Eine Neutropenie erhöht das Risiko für Infektionen. Anzeichen für eine Infektion können Fieber, Schüttelfrost, Schwäche oder das Gefühl von Verwirrtheit, Husten, Schmerzen oder Brennen beim Wasserlassen sein. Sprechen Sie mit Ihrer Ärztin bzw. Ihrem Arzt, wenn Sie während der Therapie Beschwerden haben, die auf eine Infektion hinweisen.



Weitere Informationen zu möglichen Nebenwirkungen entnehmen Sie bitte der Packungsbeilage. Diese finden Sie in Ihrer VENCLYXTO®-Packung oder online unter: www.abbvie-care.de/gi

Warum ist Therapietreue wichtig?

Einmal täglich VENCLYXTO® einnehmen, so wie Sie es mit Ihrer Ärztin bzw. Ihrem Arzt besprochen haben: Mit der gewissenhaften Umsetzung Ihrer Therapie schaffen Sie eine gute Grundlage für die Wirkung von VENCLYXTO® und somit dafür, dass die Krebszellen zerstört werden. Das gilt für den Start der Therapie und auch nachdem Sie die Standarddosis erreicht haben.

Während der Aufdosierungsphase kommt es zusätzlich darauf an, dass Sie sich an alle Maßnahmen halten, die dafür sorgen, das Risiko für Nebenwirkungen zu minimieren. Ausreichend trinken und die regelmäßigen Laboruntersuchungen zählen dazu.

Behalten Sie im Blick, was Sie mit Ihrer VENCLYXTO®-Therapie erreichen können, und nutzen Sie auch die weiteren Angebote von AbbVie Care zur Unterstützung Ihrer Behandlung.

Ihr VENCLYXTO®-Therapiebegleiter und mehr von AbbVie Care



Der Therapiebegleiter unterstützt mit einem Therapietagebuch und erläutert Schritt für Schritt, worauf es bei der VENCLYXTO®-Behandlung ankommt. Sie erhalten Ihr persönliches Exemplar und viele weitere Informationsmaterialien kostenfrei unter:

www.abbvie-care.de/therapiebegleiter

abbvie

AbbVie Deutschland GmbH & Co. KG
Mainzer Straße 81, 65189 Wiesbaden
www.abbvie-care.de/venclyxto/cll



Hinweis für das medizinische Team:

Die Abgabe von VENCLYXTO[®]-Materialien an Patient*innen ist erst zum Zeitpunkt der Verordnung rechtlich zulässig.

DE-VNCCLL-240063 Stand 10/24

 **VENCLYXTO[®]**